



Lüücht turm

2016



Inhalte:

AL – Brief 1/16

Protokoll HV 2015

Berichte 2015

Vorschau 2016

Zeitschrift der Pfadi Seesturm

Offizielles:

- 4 - AL – Brief 1/16
- 6 - Protokoll HV 2015
- 11 - Jahresbericht des Elternrats

Vorschau 2016:

- 20 - Jahresprogramm
- 21 - Organigramm
- 25 - Lager

Rückblick:

- 12 - Plauschturnier 2015
- 13 - Ferienpass 2015
- 14 - Leiterweekend 2015
- 15 - Pfila 2015
- 16 - Sola 2015
- 17 - Biberausflug
- 18 - Hela 2015
- 18 - Weekend Pfadistufe
- 22 - Pioübertritt
- 23 - Weekend Wolfsstufe



Diverses:

- 22 - Rätselseite
- 28 - Dank



**Pfadi Seesturm
Neukirch Egnach**

www.seesturm.ch

Abteilungsleiter
Dominik Odermatt / Bobek
Arbonerstr. 44
9315 Neukirch
bobek@seesturm.ch



AL-Brief 1/16

Liebe Biber, Wölfe, Pfadis, Pios, Pfadieletern und Gildenmitglieder,

In diesem Jahr wollen wir euch wieder mit aussergewöhnlichen Ideen, Anlässen und abenteuerlichen Lagern begeistern. Ebenfalls haben wir für euch eine kurze Zusammenfassung der nächsten Termine parat. Zuerst aber einen kurzen Rückblick:

- Übertritt: Dieses Jahr gab es zahlreiche Biber, die in die Wölfe übertraten und noch mehr Wölfe, die in die Pfadistufe wechselten
- Wolfstufenweekend: Die Wölfe verbrachten Ende Februar ein tolles Wochenende in unserem schönen Pfadiheim
- Schnuppernachmittag: Zum zweiten Mal haben wir am nationalen Schnuppertag mitgemacht. In der ganzen Schweiz konnte man Pfadiluft schnuppern. Dieses Jahr haben alle Stufen die Aktivität getrennt verbracht. Die Biber und Wölfe freuen sich riesig über die neuen Pfadis!
- Papiersammlung: die erste Papiersammlung ist bereits reibungslos über die Bühne gegangen und wir konnten viel Papier sammeln. Vielen Dank an alle Helfer!
- WoFubaTu: Unsere zwei Teams aus der Wolfstufe haben mit viel Einsatz gespielt und erreichten den sensationellen fünften und achten Platz.

Stufenleitungswechsel

Mit der Hauptversammlung am 30. April findet auch ein Wechsel in einigen Stufenleitungen statt. Valentin Kamm / Pancho und Raphael Windlin / Balu übernehmen die Wolfsstufenleitung von Rigolo und Globi. Globi wird die Beiden noch einige Zeit unterstützen. Zudem wird Globi unser neuer Materialwart. Rigolo wird uns nach den Ostern leider verlassen.

Auch in der Pfadistufe gibt es einen Wechsel. Christian Rechsteiner / Specht wird die Stufenleitung neu Nicola Dinner / Timon überlassen. Glücklicherweise bleibt uns aber auch Specht als Leiter erhalten.

Das neue Organigramm findet ihr im Lüüchtturn.

Wir bedanken uns hiermit herzlich bei allen für den unermüdbaren Einsatz und wünschen einen guten Start in der neuen Tätigkeit.

Auch aus dem Elternrat werden uns zwei Mitglieder verlassen. Isabelle Studerus und Brigitte Traber / Biona legen ihre Tätigkeiten als Beisitzerinnen nieder. Wir danken auch euch für euren Einsatz! Ebenso freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit den neuen Mitgliedern des Elternrats, Andrea Müller, Sandra Rusch und Aline Schwendener / Batida.





**Pfadi Seesturm
Neukirch Egnach**

www.seesturm.ch

Abteilungsleiter
Dominik Odermatt / Bobek
Arbonerstr. 44
9315 Neukirch
bobek@seesturm.ch

Das Jahresprogramm 2016

| Anlass | Datum | Beschreibung |
|---|------------------------|---|
| Jahresversammlung | 30.04.16 | Am 30. April findet die alljährliche Jahresversammlung statt, welche wegen der wichtigen Infos und tollen Rückblicke nicht verpasst werden sollte. Für ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm und eine Kaffeestube ist gesorgt. Die Einladung ist dieser Sendung beigelegt. |
| PFILA | 14.05.- 16.05.16 | Die Teilnehmer erleben wieder spannende Abenteuer und gemütliche Lagerfeurmomente. Wenn ihr dabei sein wollt, so meldet euch doch gleich an. Die Anmeldung ist dieser Sendung beigelegt. Beachtet bitte auch die Anmeldung zum Gilde-Brunch, welcher am Sonntag während dem Pfila stattfindet. Informationen dazu sind ebenfalls beigelegt. |
| Sola | 18.07 – 29.07.16 | Das Sola findet dieses Jahr wieder in der dritten und vierten Ferienwoche statt. Zum ersten Mal seit Langem reisen wir wieder alleine in ein Sola. Das Highlight für die Pfadistüfler bietet wieder so einige unvergessliche Abenteuer. |
| Papiersammlung II | 03.09.16 | Wir freuen uns, wenn uns auch dieses Mal wieder viele Helfer bei der Papiersammlung unterstützen. Haltet euch diesen Termin bitte frei. |
| Kantonales Pfaditreffen in Weinfelden | 10.09. – 11.09.2016 | Für das jährliche kantonale Treffen dürfen wir dieses Jahr nach Weinfelden zu den alten Römern reisen. |
| Spaghettiplausch mit Abteilungsnachmittag | 24.09.16 | In diesem Jahr findet der traditionelle Spaghettiplausch zum ersten Mal in Kombination mit einem Abteilungsnachmittag statt. Gerne dürfen bei dieser Gelegenheit auch neue Kinder einmal Pfadiluft schnuppern. Genauere Infos folgen Ende Sommerferien. |



Wir danken für euer Vertrauen und hoffen, viele von euch an der HV begrüßen zu dürfen!



Bobek

Dominik Odermatt v/o Bobek
Abteilungsleiter

Tweety

Fabienne Engbers v/o Tweety
Abteilungsleiterin

Protokoll 47. Hauptversammlung

25.04.2015 13:30 Uhr, Pfadiheim Bergbrücke

Entschuldigt: Pazifik, Protokollführung übernimmt ad interim Kebu

1. Begrüssung

Tömy begrüsst die Anwesenden zur 47. Hauptversammlung der Pfadi Seesturm und die bereits 3. Versammlung im neuen Pfadiheim. Er informiert über den Ablauf, stellt fest, dass rechtzeitig eingeladen worden ist. Mit der publizierten Traktandenliste sind alle einverstanden.

Die Pio-Stufe präsentiert das Resultat einer Aktivität, welche sich dem Thema Kurzfilme widmete. Es werden die Filme "Kuchenkampf" und "Blöder Weg zum Sterben" vorgetragen.

2. Jahresrückblick und Vorschau der Pfadi Seesturm

In einer stimmigen Fotopräsentation lassen die Lagerleiter die Höhepunkte des Pfadijahres 2014 aufleben:

| | | |
|----------------------------|--------------------------|--------|
| PfLa in Mörschwil | Ägypten | Monsun |
| SoLa am Rechberg (Herisau) | Kampf der Wikingerstämme | Okapi |
| HeLa in Kloten | Schloss Eulenstein | Balu |

3. Beförderungen

Mit Dank für ihren Einsatz für die Pfadi Seesturm und für absolvierte Weiterbildung nimmt Bobek folgende Beförderungen und Ehrungen vor:

| | | |
|-----------------------|--------------------|-----------------|
| Nala | Rücktritt | Violette Schnur |
| Tweety | Abteilungsleiterin | Rote Schnur |
| Dreamer | Stufenleiter Pios | Rote Schnur |
| Mulan, Specht | Stufenleiter Pfadi | Orange Schnur |
| Rigolo | Stufenleiter Wolf | Rote Schnur |
| Easy | Stufenleiter Biber | |
| Pancho, Timon, Mulan | Basiskurs | |
| Poko, Wombat | Futura Kurs | |
| Tweety, Okapi, Timido | Kurse geleitet | |
| Jolly, Dreamer, Bobek | Kurse geleitet | |





Alle Leiterinnen und Leiter werden für Ihren Einsatz mit einem kräftigen Applaus bedankt. Das aktuelle Organigramm ist im Lüüchtturm abgedruckt.

Für den zweiten Teil der HV starten Biber, Wölfe und Pfadi mit den Leitern eine Pfadiaktivität, die Stimmberechtigten bleiben für den administrativen Teil.

4. Anwesenheitsliste

Tömy erläutert die Stimmberechtigung. Die Anwesenheitsliste ergibt:

Anwesende 41 / Abs. Mehr 21

Kleine Änderung in Traktandenliste: 5 Ergänzend Bericht des Elternrates

5. Protokoll 46. HV 2014 / Tätigkeitsbericht Elternrat

Das Protokoll der 46. HV 2014 der Pfadi Seesturm ist im Lüüchtturm abgedruckt. Die Jahresrechnung 2013 schloss mit einem Gewinn von CHF 1'397.96 bei einem Aufwand von CHF 48'102.75 und einem Ertrag von CHF 49'500.71.

Das Protokoll der HV 2014 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Tätigkeitsbericht Elternrat

Tömy verweist auf den Tätigkeitsbericht des Elternrates im Lüüchtturm. Der Elternrat stellt die Betonwand hinter den Aktiven der Pfadi, er unterstützt und berät nach Bedarf die jungen Leiter.

6. Jahresrechnung 2014

Abakus (Patrick Windlin) erläutert einige Positionen aus der Jahresrechnung 2014. Sie schliesst mit einem Gewinn von CHF 5'317.38 bei einem Aufwand von 29'303.50 und einem Ertrag von 34'620.88

Er erläutert die folgenden Punkte:

- Abschreibungen: Grössere Anschaffungen werden jährlich abgeschrieben.
- Hela hat erstmalig Gewinn abgeworfen
- Kantonaltag kein Transport benötigt (Lager war in Neukirch)
- Aufwand Gilde: neues Seilbahnset durch Gilde finanziert (CHF 2'300.00)
- Kurse weniger Teilnehmer als im Vorjahr
- Bankspesen



Es gibt dazu keine Fragen, Diskussion wird nicht genutzt.

Elch (Roland Kauderer) verliest den Revisorenbericht: Rechnung und Belege seien geprüft worden. Er attestiert sehr saubere und klare Rechnungsführung und beantragt Annahme der Rechnung und Entlastung des Kassiers.

Eine formale Abstimmung wird nicht verlangt, die Rechnung wird mit Applaus genehmigt und der Kassier entlastet.

Tömy dankt Abakus für die Rechnungsführung.

7. Budget 2015

Abakus präsentiert das Budget 2015 mit einem Verlust von CHF 1'360.00 bei einem Aufwand von CHF 32'100.00 und einem Ertrag von CHF 30'740.00. Eine wesentliche Änderung ist, dass die Mitgliederbeiträge für alle Leiterinnen und Leiter abgeschafft, bis anhin galt dies nur auf Stufen- und Abteilungsleitung. Zudem erläutert Abakus noch folgende Punkte zum Budget:

- Im Normalfall SoLa Gewinn / HeLa Verlust / PfiLa ausgeglichen
- Kurse Leiterausbildung CHF 1'500.00

Es gibt keine Fragen, die Diskussion wird nicht genutzt. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

8. Personelles

Tömy präsentiert die jährliche Mitgliederstatistik. Im Zusammenhang mit einer neu eingeführten Datenbank wurde die Statistik bereinigt. Die ca. 12 Austritte konnten im 2014 mit gleich vielen Eintritten kompensiert werden.

Nala tritt als AL zurück. Nala trat als Bienli in die Pfadi ein, nach dem Übertritt zum Pfadisli durchmachte sie alle Leiterstufen und war von 2012 bis zuletzt gemeinsam mit Bobek als AL in der Abteilung tätig. Bobek verabschiedet Nala mit einem Geschenk und Dank.

Nach intensiver Suche für die Nachfolge von Nala konnte Tweety als Nachfolgerin gewonnen werden.

Elternrat und Rechnungsrevisoren werden in der folgenden Zusammensetzung einstimmig gewählt:





- Christof Müller
- Roland Kauderer

Revisor
Revisor

- Isabel Studerus
- Brigitte Traber
- Patrick Windlin
- Anton Gyger
- Jürg Gabthuler
- Marco Wolff

Elternrat
Elternrat
Elternrat
Elternrat
Elternrat
Elternrat



Verdankung für die etwas weniger sichtbaren Jobs, die für die Pfadi Seesturm erledigt werden:

- Alice Schärer:
- Heidi Gyger:
- Morlo, Pygeldi:

Materialstelle
Vermietung Heim
Pflege Umgebung

9. Gilden-Info

Kebu hält einen kurzen Rückblick über den vergangenen Gilde-Raclette Abend 2014. Auch in diesem Jahr sind wiederum zwei Anlässe in Planung. Zum einen den PfiLa-Brunch, welcher am Sonntag 24.05. stattfindet und zum anderen ein Gilden-Fondue-Abend, welcher im November stattfinden soll. Die Einladungen mit dem entsprechenden Datum werden im Herbst versandt.

Tömy informiert über eine neuere Gemeinschaft von ehemaligen Pfadis den "Silver-Scouts". Die Silver Scouts sind ein gesamtschweizerisches Netzwerk von ehemaligen Pfadis, das über die Grenzen von Abteilungen und Regionen hinausreicht. Sie sind ein Gemeinschaftsprojekt der Pfadibewegung Schweiz und der Schweizerischen Pfadistiftung.

Es finden regelmässige Treffen und Events in der ganzen Schweiz statt. Die Anlässe werden von regionalen Standortteams organisiert, die die Nähe zur jeweiligen Pfadiregion schaffen. Bei Interesse können unter www.silverscouts.pbs.ch weitere Informationen aufgerufen werden. Es besteht auch die Möglichkeit sich im Portal direkt online anzumelden.



10. Jahresprogramm 2015, Vorschau 2016

Das Jahresprogramm ist im Lüüchturm abgedruckt.
Highlights sind auch dieses Jahr wieder zahlreich.

Pfila: "Giuseppe und Anna Montinari di Giovanoli", St. Pelagiberg

SoLa: "Super Mario", Sempach (LU)

HeLa: "Hotel Mythen", Rickenbach (SZ)

KaTre: 29./30.08.2015 Kantonales Pfaditreffen in Bischofszell

Papiersammlung: 05.09.2015

Schnuppernachmittag mit Spaghettiplausch: 12.09.2015

Waldweihnacht: 19.12.2015



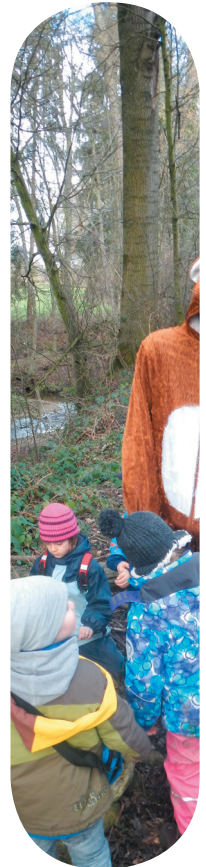
11. Verschiedenes Umfrage

- Bitte Materialstelle nützen, 13% gehen an Abteilung, wird für Abzeichen und Schnüre verwendet.
- In 3 Jahren ist Pfadi Seesturm 50
- Datenbank: Vorstellung durch Bobek
- Dank an Helfer für Papiersammlung

Umfrage: Die Umfrage wird nicht genutzt.

Tömy schliesst die HV um 15:15 Kaffee und Kuchen stehen auf dem rollenden Buffet in der Kaffeestube bereit.

Steinebrunn, 23.5.2015 Marco Wolff / Kebu



Aus „pfaditechnischer Sicht“ war das 2015 ein einfaches, normales Jahr. Es konnte wieder einmal ein Pfadibetrieb ohne Grossanlässe durchgeführt werden.

Die umliegenden Pfadiabteilungen kämpfen darum, den Mitgliederbestand zu halten. Auch bei uns kann dies eintreffen, wenn wir das Vertrauen der Eltern und der Bevölkerung verlieren. Sobald die Qualität unserer Aktivitäten abnimmt, wird auch die Mitgliederzahl sinken. Zudem sind negative „Schlagzeilen“ Gift für einen Verein. Mund zu Mund oder via soziale Medien, wird jeder noch so kleine „Ausrutscher“ publik und verurteilt. Unfälle, Fehlplanungen und nicht richtige Einschätzung einer Situation können immer eintreffen. Das Leben ist nicht gefahrenlos. Wenn sich junge Leute in der Natur bewegen und ihren Teilnehmern eine spannende Aktivität bieten, können sie nicht alle Gefahren aus dem Weg räumen oder bildlich gesprochen, die Bäume und den Boden in Watte packen. Jeder Einzelne kann dazu beitragen, dass die Pfadi Seesturm ein stolzer und vertrauenswürdiger Verein bleibt.

- Dies beginnt bei den Eltern, die ihre Kinder ermuntern, die Aktivitäten zu besuchen, bei schönem und schlechtem Wetter. Sie auch zum Durchhalten ermuntern bei der Pfadi zu bleiben, wenn mal die Motivation fehlt. Auch dies ist eine Lebensschulung, Begonnenes durch zu halten.
- Der Beitrag der Biber, Wölfe, Pfadis, Pios und Rover ist, sich in die Gemeinschaft einzufügen, mit zu machen und den Pfadi-Gedanken zu leben.
- Die Pfadi-Leiter tragen dazu bei, indem sie ihre Verantwortung bewusst tragen, Fehler eingestehen und ihre Chance nutzen, sich im Leiten einer Gruppe weiter zu entwickeln.

Die Sitzungen im Elternrat waren, wie seit einigen Jahren gewohnt, sehr kollegial und konstruktiv. Unser Fokus ist: eine Plattform für die Jugendarbeit sicher zu stellen und den Pfadi Leitern den nötigen Rückhalt für die Leitertätigkeit zu gewähren. An dieser Stelle den Dank an alle Leiter, die für einen interessanten und reibungslosen Pfadibetrieb sorgen. Auch allen Helfern im Hintergrund, die der Pfadi Seesturm wohl gesinnt sind, und zum Erfolg unseres Vereins beitragen, gebührt ein Dankeschön. Ende 2015 beschäftigte uns die Suche nach Eltern die in unserem Gremium mitarbeiten möchten. Auch im Elternrat steht ein Generationenwechsel an.

Pfifa, Sola, Hela die Schlagworte im Pfadi „Slang“ liefen reibungslos über die Bühne. Auch Schuppenomi, Spaghettiplausch, Papiersammeln, Übertritt, usw. gehörten zum Pfadibetrieb im 2015. Diese Aktivitäten konnten zum Glück ohne nennenswerte Vorfälle durchgeführt werden. Wir investierten auch in neue Kletterhelme, Seile und Kochausrüstung; der Sicherheit zu Liebe.

In einer Jugendbewegung, die auf der Basis der Freiwilligenarbeit beruht, kann nicht genug DANKE gesagt werden. Alle, die in einer Leiterposition sind oder sich für die Pfadi einsetzen, sind auch der Kritik ausgesetzt. Oft brauchen Sie ein „dickes Fell“, dies weg zu stecken. Meist wird nur bemerkt, wenn etwas nicht klappt. Es braucht viele „gute Taten“, dass eine „schlechte“ vergessen wird. In diesem Sinn danken wir Allen, die zum Erfolg der Pfadi Seesturm beitragen und sich für unsere Pfadi einsetzen.

März 2016 Elternrat der Pfadi Seesturm

Plauschturnier der Pfadistufe 2015

Am Samstag 7. Februar trafen sich einige top motivierte Pfadistüfler zu früher Stunde am Bahnhof Neukirch um gemeinsam ein spannendes Turnier zu bestreiten.

Wir freuten uns auf einen lustigen Tag am kantonalen Plauschturnier der Pfadistufe in Frauenfeld. An der Sportanlage Auen angekommen, wärmten wir uns ein wenig auf bevor es dann auch schon mit den ersten Spielen losging.

Wir spielten mit viel Begeisterung Fussball und Pantherball gegen verschiedene andere Pfadistufen aus unserem Kanton.

Trotz unseres grossen Einsatzes reichte es leider nicht für den Sieg. Dennoch bleibt uns eine schöne Erinnerung an das Plauschturnier, so dass wir sicher wieder einmal mitmachen werden. Und wer weiss, vielleicht reicht es in einem anderen Jahr wieder für einen Platz auf dem Podest.



Ferienpass bei der Pfadi Seesturm



Auch im 2015 durfte die Pfadi Seesturm im Rahmen des jährlichen Ferienpass eine Aktivität organisieren und sich auf viele neue und bekannte Gesichter freuen.

Form von Papierbällen belohnt.



An einem sonnigen Abend der Frühlingsferien trafen sich über 40 Kinder im Primarschulalter beim Geislerparkplatz. Schnell waren Gruppen eingeteilt, schliesslich benötigten die Pfadiheim-Wald-Seefahrer unsere Hilfe.

Natürlich durfte auch eine kleine Mahlzeit vom Feuer nicht fehlen, schliesslich macht so viel Aktivität auch hungrig.



An verschiedenen Posten übten sich die teilnehmenden Kinder in diversen Fähigkeiten rund ums Seefahrer-sein und wurden dafür mit Munition in

So gestärkt, war es dann auch überhaupt kein Problem mehr, die Piraten, die unser Schiff gekapert hatten, zu verjagen.



Glücklich und um einige Erfahrungen und Eindrücke reicher verabschiedeten wir uns bei Einbruch der Dunkelheit wieder voneinander.

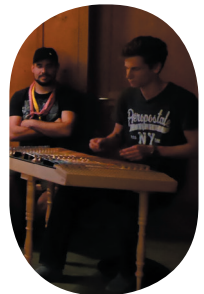
Dieses Jahr ging das Leiterweekend nicht wie üblich am Freitagabend los, es begann bereits am Donnerstag mit zwei ominösen WhatsApp- Gruppen. Wittenbach gegen Gossau hiess es, als die nun verfeindeten Leiter in den Zug Richtung St. Gallen stiegen. Was folgte, war ein hitziges Gefecht, in dem die beiden Gruppen mit ÖV, Velo und wenigen Autokilometern die gesamte Stadt St. Gallen nach gelben Stoffetzen durchsuchten. Etwa gegen Mitternacht war das Spiel zu Ende – dachten wir. Doch schnurstracks ging es weiter in ein kleines Waldgebiet, in welchem um die Stoffetzen gekämpft werden konnte. Einige Kratzer und Stiche später ging es weiter in ein kleines Pfadiheim im Appenzellerland, idyllisch und vollkommen abgelegen.

Es war eine kurze Nacht, denn früh morgens wollten die emsigen Bergsteiger (das Leiterteam) bereits wieder los. Diesmal brachte man uns Richtung Rheintal. Ein Kletterlehrer zeigte uns dort, wie man in den Felsen herumklettert, als wäre man ein Steinbock. Einige waren voller Tatendrang mit dabei und erklimmen sogar den Gipfel, andere machten es sich bei einem Jass gemütlich und bewunderten die Kletterer und Abseiler am Berg. Bereits ein wenig müde kehrten wir ins Appenzellerland zurück, um dort bereit den nächsten Leckerbissen serviert zu bekommen...

Vor dem Essen lernten wir aber zuerst das traditionelle Talerschwingen und „Zäuerlen“ (eine Art Jodel). Nach dem Z'Nacht gab es einen weiteren musikalischen Höhepunkt; ein Hackbrettspieler zeigte uns, was er drauf hatte. Wir konnten seinen Finger am Ende nicht mehr folgen, so schnell flitzten sie über das Hackbrett. Ausklingen lassen konnten wir den Abend, wie könnte es auch anders sein, bei einem Jass.

Am Sonntagmorgen wurde uns dann erst klar, was das Leiterweekend- Motto, Wedegehnte, tatsächlich bedeutet. Einige bekamen bereits Muskelkater beim reinen Betrachten der Veloroute, die vor uns lag. Von Urnäsch nach Egnach, bestenfalls mit so vielen Umwegen, dass man die meisten blauen Ortsschilder fotografieren konnte. Ganz knapp schafften es alle bis nach Egnach, wo wir in einer Runde Scrabble mit Ortstafel-Buchstaben den Sieger des Tages kürten. Fix und fertig ging es nach diesem erlebnisreichen Wochenende nach Hause. Kaum dort angekommen, folgte auch der Regen, der uns das gesamte Wochenende verschont hatte. Was blieb war der Wedegehnte...

Alle aktiven Leiter danken dem Leiterteam für die (wie immer) tolle Organisation und wir freuen uns schon auf das nächste Leiterweekend unter dem Motto „ganz oder gar nöd“!





Am Samstagmorgen traf sich auf dem eiser Parkplatz eine grosse Zahl an Trauergästen. Bestürzt war man über den plötzlichen Verlust der geliebten Eltern, Grosseltern, Tante, Grossonkel oder sonstwie Verwandten Giuseppe und Anna Montinari di Giovanoli.

Schnell wird der Familie aber klar, dass sie nicht länger in Neukirch bleiben können. Sie wollen fort ziehen, gemeinsam mit ihren Verwandten und sich in der Ferne eine neue Heimat suchen.



Deshalb wurde die Erbschaft der Eltern geteilt und man reiste ins unbekannte St. Pelagiberg. Unterwegs gab es viele Möglichkeiten, die Erbschaft zu erweitern und durch den Zoll zu schmuggeln. Angekommen an einer geeigneten Stelle begannen wir mit dem Bau von Schlafmöglichkeiten, Küche, Aufenthaltszelt und einem Tresor für unsere Schmuggelware.

In einem abendlichen Casino wurde das Schmuggelgut kräftig vermehrt und vor der Nachtruhe wurde das Geld in einem Tresor eingeschlossen. Da es im Casino sehr laut zu und her ging, hatte die Polizei Wind davon bekommen und die Familie wurde mitten in der Nacht aus den Zeltern geholt. Alles wurde kontrol-

liert und durchsucht, nicht nur der Tresor. Die äusserst dubios aussehenden Mitglieder der Familie wurde bis auf die Haut durchsucht und tatsächlich fand die Polizei bei einigen Schmuggelware.

Am nächsten Tag dann die bittere Enttäuschung: fast die gesamte Erbschaft wurde von der Polizei beschlagnahmt und die Familie war von einem Tag auf den anderen vollständig verarmt. Entfernte Verwandte aus der alten Heimat brachten am Sonntag glücklicherweise etwas zu Brunchen mit, sodass man gestärkt eine Lösung suchen konnte. In einem Geländespiel wurde am Nachmittag neues Geld verdient, welches die Kassen der Familie wieder füllte.

Aber was tun mit dem ganzen Geld? Nach langem hin und her entscheiden wir uns, keine dubiosen Machenschaften mehr zu führen. Stattdessen gründeten wir eine Firma. Mit viel mehr Geld als zu Anfang und einem guten Gewissen entschlossen wir uns, wieder zurück in die alte Heimat zu reisen und uns dort neu einzunisten.

Das diesjährige Sola führte uns nach Sempach im Kanton Luzern, zusammen mit den Abteilungen Leuenfels (Amriswil) und Olymp (Romanshorn).

Wir wurden von Super Mario ins Mushroomkingdom eingeladen, um der längst überfälligen Hochzeit von ihm und Prinzessin Peach beizuwohnen. Peach wurde aber kurz nach unserer Ankunft entführt. Es war uns schnell klar, dass es nur einer gewesen sein konnte: der Serientenführer und Marios Erzfeind Bowser!

Wir machten uns sofort auf, um Bowser zu finden, ihn mitten in der Nacht zu stellen und Marios geliebte Peach zu retten. Als wir Bowser fanden, schwörte dieser jedoch, dieses Mal nicht Schuld am Verschwinden von Peach zu haben.

12 Tage lang waren wir also mit Super Mario auf der Suche nach seiner liebsten Prinzessin Peach. Nach mehreren detektivischen Meisterleistungen fanden wir heraus, dass der wahre Entführer ein Gegner Marios aus alten Tagen war, Donkey Kong.

So nahmen wir die Verfolgung auf. Nach langen harten Kämpfen konnten wir ihn endlich stellen. Als wir ihn schliesslich besiegt hatten, eilte aus dem Wald Marios liebste Prinzessin

Peach. Zu aller Überraschung rannte sie aber an Mario vorbei und warf sich weinend neben Donkey Kong zu Boden! Langsam wurde uns klar, dass Peach nicht entführt wurde, nein, sie ist mit Donkey Kong durchgebrannt! Wie sie uns erklärte, wollte sie Marios Herz nicht brechen, also täuschte sie ihre Entführung vor. Mario war am Boden zerstört, kam aber trotzdem zur Hochzeit der beiden Verliebten.

Ein Happy End gab es doch noch für Mario, er hatte seinen Kummer gleich vergessen als er Peaches Cousine Daisy kennenlernte.

Wir danken allen Leitern für die Planung und allen Teilnehmern für ein super Lager!





An einem Samstag im August 2015 machte sich die Biberstufe der Pfadi Seesturm zusammen mit dem zugelaufenen Hund Fridolin auf Richtung Kreuzlingen. Von dort hat sich nämlich ein trauriger, verlassener Hundebesitzer gemeldet, welcher vielleicht das Herrchen von Fridolin sein könnte.



Mit dem Zug und dem Schiff fuhren wir bis nach Bottighofen, von wo aus wir zu Fuss bis nach Kreuzlingen liefen. Unterwegs entdeckten wir viele spannende Sachen wie riesige Fische, einen Storch, Vögel und sogar ein altes Schloss.

Das mitgebrachte Mittagessen konnten wir mit Aussicht auf Kreuzlingen geniessen. Der Aussichtsturm schütz-

te uns auch vor dem langsam einsetzenden Regen. Anschliessend tobten sich alle auf dem riesigen Spielplatz im Seeburpark aus.

Dann endlich fanden wir den Herrn, welcher sich per Brief bei uns gemeldet hatte. Leider konnten wir ihm aber nicht helfen. Sein Hund Carrera hat rote Punkte und nicht wie Fridolin blaue. So fuhren wir wieder alle zusammen mit dem Zug zurück nach Neukirch.

Dort verabschiedeten wir uns alle von Pygeldi, welcher nach sechs Jahren die Leitertätigkeit nun abgibt. Allen andern sagten wir tschüss bis zum nächsten Mal.



Am Samstag, dem 3. Oktober 2015 trafen wir uns am Morgen am Bahnhof in Neukirch um gemeinsam unsere Reise ins Hotel Mythen anzutreten, in welchem wir eine Woche Ferien gewonnen haben. Auch dabei waren die Wölfe aus Bischofszell und Waldkirch, welche ebenfalls ein Einladungsschreiben des Hoteldirektors Meinrad Inglin bekommen hatten. So machte man sich also auf die Reise nach Rickenbach in Schwyz.

Im Hotel angekommen richtete man sich ein, bemerkte aber schnell, dass in diesem Hotel einiges schief läuft. So war beim ersten Abendessen kein Besteck vorhanden und wir mussten von Hand unsere Spaghetti geniessen. Kurz nachdem wir zu Bett gegangen waren wurden wir bereits wieder aus dem Schlaf gerissen: Der Hoteldirektor wurde kaltblütig ermordet! Es lag nun an uns, den Mörder ausfindig zu machen.

So kam es über die Woche verteilt zu verschiedensten Highlights wie die Tageswanderung mit Besuch der Kantonspolizei Schwyz, bei der wir hilfreiche Tipps im Kampf gegen den Mörder sammeln konnten. Auch wurden wir eines Tages aus dem Hotel evakuiert und mussten unser Essen bei einem Geländespiel erspielen. Ein weiteres Highlight war der Be-

such des Hallenbads in Brunnen, bei dem wir den Mörder vermutet hatten. Er stellte sich danach aber als netter Geselle und Besitzer des Hallenbads heraus, der uns einen Eintritt in sein Reich gestattete.

Die Verdächtigenliste war lang, so kamen unter anderem der Sohn des Hoteldirektors, der Gärtner, das Küchenteam oder der Golflehrer als potentielle Mörder in Frage. Am Schluss kam es zur Gerichtsverhandlung zwischen dem Sohn des Hoteldirektors und dem Gärtner, bei der genügend Beweise gegen den Gärtner Willy zusammengetragen werden konnten. So wurde der Mörder überführt und der Polizei übergeben. Der neue Hoteldirektor Albrecht Inglin spendierte uns danach einen ausgelassenen Abschlussabend mit Dinner und anschliessender Disco. Am nächsten Morgen konnten wir dann beruhigt abreisen und die Heimreise antreten.

Wir durften mit 43 Teilnehmern eine spannende und erlebnisreiche Woche in der Mythenregion erleben. Der Dank gilt den Eltern und allen, die diese Woche ermöglicht haben.





Aus der ganzen Gemeinde wurden die tapfersten und kühnsten Helden angefordert um Frau Holle bei der Wiederbeschaffung ihres Federkissens zu helfen.

Am Samstag dem 24. Oktober fanden sich die mutigen Retter beim Pfadiheim zusammen, wo uns Frau Holle schon erwartete. Da uns das Biest schon das ganze Jahr das Leben zur Hölle machte, waren wir uns sicher, dass auch das Biest Frau Holles Kissen gestohlen hat. Wir trainierten hart, um uns auf den Kampf vorzubereiten und rüsteten uns auch magisch mit Talismanen, Schutzschildern, Zauberstäben und Masken aus.

Völlig unerwartet kamen dann nachts die Dämonen zum Pfadiheim. Sie waren die wahren Diebe des Federkissens! Wir nahmen sofort die Verfolgung auf, wobei wir aber zuerst noch am Fährmann vorbei mussten. Nach dem Gang durch einen dunklen, unheimlichen Tunnel und einen geheimnisvollen Fackelweg fanden wir das Lager der Dämonen. Mit vereinten Kräften konnten wir sie in die Flucht schlagen und ihnen das Federkissen wieder abnehmen.

Frau Holle war uns sehr dankbar, dass wir ihr Kissen zurückgebracht hatten. Und so konnten wir doch noch einen Winter mit mehr oder weniger Schnee verbringen.

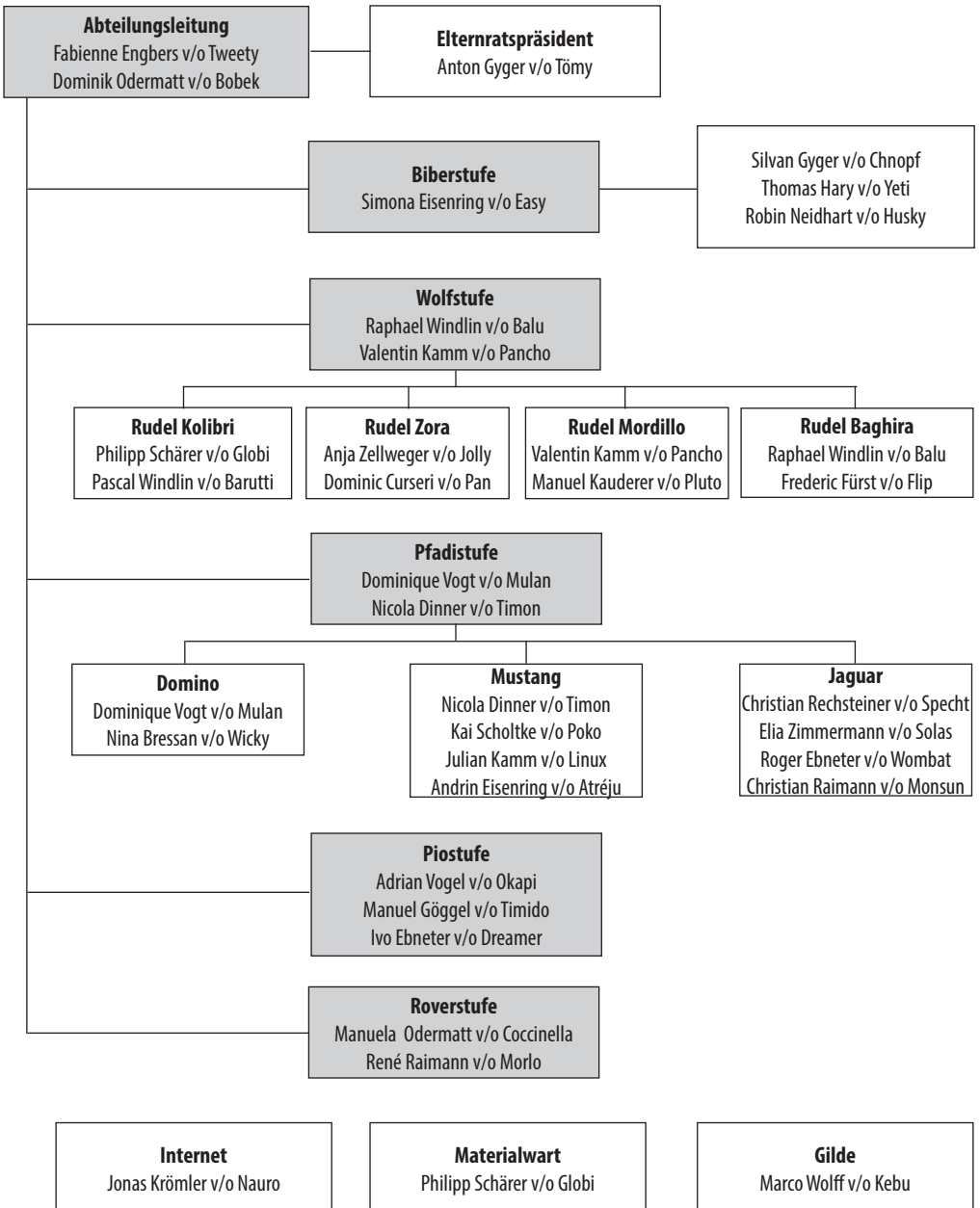


Jahresprogramm 2016

Lager Spezielles
 Ferien/Frei nicht Samstaganlässe

| Mnt | Datum | Biberstufe | Wolfsstufe | Pfadstufe | Piostufe | Spezielles |
|------|----------|------------|------------|---------------|---|---|
| Dez | 05.12.15 | | | | Chlaus | |
| | 12.12.15 | | | | | |
| | 19.12.15 | | | | Waldweihnacht | für die ganze Familie |
| | 26.12.15 | | | | | |
| Jan | 02.01.16 | | | | | |
| | 09.01.16 | | | | | |
| | 16.01.16 | | | | | |
| | 23.01.16 | | | | | |
| | 30.01.16 | | | | | |
| Feb | 06.02.16 | | | | | |
| | 13.02.16 | | | | | |
| | 20.02.16 | | | Plauschtunier | | |
| | 27.02.16 | | | | | Leitpfadiweekend Ost |
| Mrz | 05.03.16 | | | | | |
| | 12.03.16 | | | | nationaler Schnuppertag | |
| | 19.03.16 | | | | Papiersammlung | am So, 20.03. WoFuBaTu in Romanshorn |
| | 26.03.16 | | | | | |
| Apr | 02.04.16 | | | | | 07.04 Ferienpass |
| | 09.04.16 | | | | | |
| | 16.04.16 | | | | | |
| | 23.04.16 | | | | | |
| | 30.04.16 | | | | Hauptversammlung | Waldpurgisnacht Piostufe |
| Mai | 07.05.16 | | | | | |
| | 14.05.16 | | PfLa | | | PfLa 14.05. - 16.05 / Gilde-Brunch am 15.05 |
| | 21.05.16 | | | | | |
| | 28.05.16 | | | | | |
| Jun | 04.06.16 | | | | | |
| | 11.06.16 | | | | | |
| | 18.06.16 | | | | | |
| | 25.06.16 | | | | | |
| Jul | 02.07.16 | | | | | |
| | 09.07.16 | | | | | |
| | 16.07.16 | | | | | |
| | 23.07.16 | | | | SoLa | Sola 18.07 - 29.07 in Trimmis |
| | 30.07.16 | | | | | |
| Aug. | 06.08.16 | | | | | |
| | 13.08.16 | | | | | |
| | 20.08.16 | | | | | |
| | 27.08.16 | | | | | Slow Up |
| Sep | 03.09.16 | | | | | |
| | 10.09.16 | | | | Papiersammlung | Helfer willkommen |
| | 17.09.16 | | | | KaTre Weinfelden (11.09.) | |
| | 24.09.16 | | | | KaTre Weinfelden (10.+11.09.) | |
| | 01.10.16 | | | | Spaghettiplausch und Abteilungsnomittag | |
| Okt | 08.10.16 | | | | | |
| | 15.10.16 | | HeLa | | | HeLa 08.10 - 14.10 |
| | 22.10.16 | | | | | |
| | 29.10.16 | | | | | |
| Nov | 05.11.16 | | | | | |
| | 12.11.16 | | | | | Gilde-Plausch am 04.11 |
| | 19.11.16 | | | | | |
| | 26.11.16 | | | | | |
| Dez | 03.12.16 | | | | | |
| | 10.12.16 | | | | | |
| | 17.12.16 | | | | Chlaus | |
| | 24.12.16 | | | | Waldweihnacht | für die ganze Familie |
| | 31.12.16 | | | | | |
| | | | | | | |

Organigramm 2016



Übertritt Pios

Von Weinfelden bis Romanshorn waren unsere neuen Pios unterwegs auf einer kulinarischen Reise. Sie bekamen die Aufgabe auf den Stationen Weinfelden, Bürgeln, Sulgen und Amriswil je einen Gang eines 4-Gang Menues zuzubereiten.

Menu :

Salat à la Caprese
Buchstabensuppe

Bratwurst mit Zwiebelsauce und Rösti
Crêpes

Sie konnten die Gerichte auf dem Feuer oder bei jemandem zu Hause zubereiten, von uns bekamen sie die Zutaten und einen Topf.

Zwischen den Orten konnten sich die neuen Pios eine Fahrt in den Autos von uns Leitern erspielen, mussten jedoch gegen uns antreten in Spielen wie «Bomberman» oder einem trockenen Synchronschwimmen.

In unserer Endstation, dem Pfadiheim Romanshorn, angekommen, richteten wir uns ein, wiesen unsere Neulinge in Traditionen der Piostufe ein, erklärten ihnen was alles neue ist. Zum Abschluss des Abends und als gemütlichen Ausklang gab es noch Snacks, Spiele und Filme.

Wir freuen uns Shanti, Yuki, Alopex und Merlin in der Piostufe begrüßen zu dürfen!





Am Samstag, dem 20. Februar 2016 trafen wir uns im Pfadiheim, um uns ein bisschen besser mit dem Alien Baby von Admiral Bacca vertraut zu machen.

Weil es dem Baby langweilig war, beschlossen wir, die Galaktischen Winterspiele zu bestreiten. Zuerst stärkten wir uns aber noch mit einer Wurst vom Feuer. Danach konnten die Winterspiele beginnen.

Wir spielten in vier verschiedenen Gruppen um Mondsteine. Der Sieger wurde danach anhand der Menge der gesammelten Mondsteine gekürt. Nach den Spielen wurden alle Mondsteine gezählt und die Sieger bekannt gegeben. Die neuen Wolfstufenkönige sind Zazou und Jeremy.

Im Heim angekommen haben wir uns umgezogen und uns den Film „Mein Name ist Eugen“ angeschaut. Er war sehr interessant, weil es im Film auch um die Pfadi ging. Nach dem Film gab es schon z’Nacht, den uns Easy und Chnopf gekocht haben.

Am Spieleabend durften wir das Welt-raum-Monopoly spielen – auch das hat allen sichtlich Spass gemacht. Danach gingen wir ziemlich erschöpft ins Bett. In der Nacht wurden wir plötzlich von den Leitern geweckt. Sie sagten,

dass sie in Richtung Süden komische Lichter gesehen hätten und es einen grossen Knall gegeben hätte. Schnell haben wir uns angezogen und sind losgelaufen.

Oben auf dem Hügel angekommen sahen wir zwei Aliens, die ihr Baby zurückhaben wollten. Weil wir dachten, sie seien böse, haben wir uns schnell wieder auf den Rückweg gemacht.

Am nächsten Morgen nach dem z’Morgen wollten wir die Spezies der Aliens erforschen, denn Admiral Bacca hatte eine Schleimspur der Aliens gefunden. Bald konnten wir herausfinden, dass die Aliens einer netten Spezies angehören. Darum wollten wir mit ihnen Funkkontakt herstellen und sie auf ein Fest einladen. Die Aliens nahmen unsere Einladung ein und 2 Wochen später durften wir sie bei uns empfangen.

Danach spielten wir noch British Bulldog und Kettenreissen. Nach einer kleinen Verpflegung gingen wir alle beruhigt und zufrieden nach Hause.

Finde die 10 Fehler!





Pfila 2016 in Berg SG

 ProfitPharm

14. Mai – 16. Mai



Sola 2016 in Trimmis



18.07.-29.07.2016

Hela 2016 in Geifensee

8. – 14.10.2016



Eine Woche voller Abenteuer,
Erlebnissen und Spass. Sei auch Du
dabei!

Dank

Ein riesen Dankeschön geht an:

- alle Leiter, für ihren riesigen Einsatz das ganze Jahr hindurch!
- alle Biber, Wölfe, Pfadis und Pios, welche es immer wieder wert sind den Aufwand zu betreiben.
- alle Helfer der Papiersammlung, und allen die ihr Papier für die Pfadi aufsparen oder es direkt zum Bahnhof bringen ;)
- das Leiterweekend – Team, welches sich jedes Jahr selber wieder übertrifft und den Leitern immer wieder neues bietet!
- den Elternrat, für die super Unterstützung und Rückendeckung.
- die Gilde welche wie jedes Jahr einen super Pfilabrunch organisierte.
- alle Helfer diverser Anlässe (Pfila, Jahresversammlung, Spaghettiplausch...)
- alle die uns irgendwie unterstützt oder gesponsert haben
- alle die wir jetzt noch vergessen haben

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Berichterstatter für die interessanten Einblicke ins letzte Pfadijahr, an die Fotografen für das festhalten einiger unvergesslicher Momente und an die Gemeinde Egnach, welche den Druck gesponsert hat und immer hinter der Pfadi Seesturm steht.

Vielen Dank !

EGNACH!
AM BODENSEE

Impressum:

Auflage: 150Stk. Einmal jährlich

Texte: schreibwütige Leiter

Fotos: diverse Pfadi- und Hobbyfotografen

Lagerwerbung: die Lagerleiterteams

Layout: Segy

